

### Persönlichkeitswahl

Mit der angesprochenen Präsidentialisierung haben sich *Crewe* und *King* eingehend befasst und dabei die vorhandenen Daten in Grossbritannien analysiert.<sup>491</sup> Von verschiedenen Forschern wurde eine Bedeutungssteigerung von Leaderfiguren bei den britischen Wahlen vermutet.<sup>492</sup> Doch was heisst «präsidientell»? *Crewe u. a.* unterscheiden fünf mögliche Aspekte einer «Präsidentialisierung»:

- Rolle von Führungspersonen im Wahlkampf: Spielen die Führungfiguren in der Wahlkampfgestaltung und in den Medien eine zunehmend wichtige Rolle? Aufgrund von Analysen von Nachrichtensendungen in den wichtigsten britischen Fernsehsendern ist diese Annahme überraschenderweise widerlegt.<sup>493</sup>
- Image der Parteien: Wird das Image der Parteien zunehmend durch persönliche Eigenschaften und den Stil von Führungfiguren geprägt?
- Unterscheidung zwischen Partei und Führungfiguren: Werden Parteien und ihre Führungfiguren von der Wählerschaft zunehmend separat beurteilt? Dies könnte dazu führen, dass die positive Einschätzung einer Partei von einer negativen Beurteilung ihrer Führungfiguren – und umgekehrt – begleitet sein könnte. Auch in dieser Frage gelangen *Crewe u. a.* zu einem abschlägigen Befund.<sup>494</sup>
- Aus der Unterscheidung zwischen Partei und Führungfiguren entwickelt sich die Frage, ob am Wahltag die Beurteilung der Partei oder die Beurteilung der Führungfiguren den Ausschlag für den Wahlerfolg gibt. Tatsächlich könnte diese Frage den Wahlausgang bei den britischen Wahlen 1964 und 1974 beeinflusst haben. Dies lässt sich indes nicht mit Sicherheit feststellen.
- Als letzte Möglichkeit könnten sich die Effekte einer stärkeren Fokussierung auf Führungfiguren auch gegenseitig aufheben, sodass sie im Resultat nur sichtbar würden, wenn die Mehrheitsverhältnisse sehr knapp wären und gleichzeitig die Beurteilung der Führungfiguren weit auseinanderklaffen würde.

<sup>491</sup> *Crewe/King* 1994. Sie bedauern jedoch, dass in der britischen Wahlforschung nur selten mehr als eine Frage zu den politischen Führungfiguren gestellt wird und dass zudem eine Vergleichbarkeit über die Zeit nicht gegeben ist. *Crewe/King* 1994: 187f.

<sup>492</sup> *Crewe/King* 1994: 189 erwähnen *Kavanagh* 1992: 84 («elections are more leader-centred») und *Denver* 1989: 88 f. Britische Wahlen sind zunehmend «portrayed as contests between candidates for Prime Minister rather than between political parties competing for control of government.»

<sup>493</sup> *Crewe u. a.* 1994: 189.

<sup>494</sup> *Crewe u. a.* 1994: 192 ff.